

**Gemeinde Holm**

**Berichtswesen**

**Vorlage Nr.: 0918/2020/HO/en**

Fachbereich: Bauen und Liegenschaften	Datum: 07.10.2020
Bearbeiter: Jennifer Decken	AZ:

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b>
Feuerwehrausschuss der Gemeinde Holm	12.11.2020	öffentlich

**Löschwasserversorgung in den Holmer Sandbergen**





## Löschwasserversorgung im Einsatzbereich Naherholungsgebiet Holmer Sandberge

1. Definierung des Einsatzgebietes
  2. Schutzziele
  3. Arten von Bränden in dem Einsatzgebiet
  4. Auswirkungen von Bränden auf die Waldfläche
  5. Vorgehen / Taktiken bei Vegetationsbränden
  6. Vorhandene Wasserversorgungen
  7. Verbesserungen der Löschwasserversorgung
  8. Ausrüstung der FF Holm für Vegetationsbrände
  9. Fazit / Empfehlungen
-

## **1. Definition des Einsatzgebietes**

Das betrachtete Einsatzgebiet „Naherholungsgebiet Holmer Sandberge“ wird westlich begrenzt mit der Straße Am Sportzentrum – In der Heide und umschlossen mit den Spurbahnen Eggernkamp / Flasröthweg.

Diese Fläche ist ca 100 ha groß

Etwa mittig wird das Waldstück von einem Katastrophenweg durchquert. Weiterhin wird das Naherholungsgebiet durch diverse markierte Fußwege / Trampelpfade durchzogen.

Im östlichen und westlichen Ende befinden sich PKW Parkplatzflächen.

Bis auf die ortsnahen Straßen handelt es sich um Fahrwege, die mit Einsatzfahrzeugen befahren werden können, jedoch ist das Verlassen der Spuren nicht möglich. Der Katastrophenweg ist mit wasserführenden Löschfahrzeugen, durch Baumbewuchs, nicht gänzlich zu befahren.

Die Vegetation besteht aus wenigen Grasflächen und einem überwiegend mit Nadelhölzern geprägten Baumbestand.

Angrenzend an das o.b. Gebiet sind Baumschulflächen und Agrarflächen angesiedelt.

## **2. Schutzziele**

Für das Naherholungsgebiet Holmer Sandberge sind keine besonderen Schutzziele definiert.

Einsätze werden mit nachfolgenden Prioritäten abgearbeitet:

1. Schutz menschlichen Lebens (inkl. Einsatzkräfte)
2. Schutz von Tieren
3. Schutz von Sachwerten
4. Verhinderung von Ausbreitung einer Gefahr

Häufig sind dabei die Prioritäten 1 bis 3 sehr eng mit Priorität 4 verknüpft.

---

### **3. Arten von Bränden in dem Einsatzgebiet**

Das Brandrisiko im Einsatzgebiet ist stark abhängig von der Niederschlagsituation. Einschätzungen über die Waldbrandgefährdung sind über das Internetportal des deutschen Wetterdienstes zu entnehmen.

Erhöhtes Gefahrenpotential geht durch den Betrieb landwirtschaftlicher Maschinen, so wie touristischer Nutzung aus.

Waldbranddefinitionen:

Kleinwaldbrand: bis 1 Hektar

Mittelwaldbrand: über 1 bis 10 Hektar

Großwaldbrand: über 10 bis 100 Hektar

Katastrophenwaldbrand: über 100 Hektar

#### **Bodenbrände**

abgestorbenes Material am Boden brennt mit einem Flammensaum von max.2m

Flammenhöhe: nicht über 1m

Ausbreitungsgeschwindigkeit unter 500m pro Stunde

#### **Flächenbrände**

trockenes Gras, Busch und Getreide brennt mit einem Flammensaum von 2m bis 5m

Flammenhöhe; 2m bis 10m

Ausbreitungsgeschwindigkeit unter 500m bis 1200m pro Stunde

#### **Brände im Boden**

Hackschnitzel, organische Reste, Torf , Wurzelwerk brennt mit nicht sichtbaren Flammen, Brände in Torf sind unter Umständen an der Oberfläche nicht sichtbar.

Ausbreitungsgeschwindigkeit sehr gering

#### **Vollbrände**

alle organischen Materialien brennen mit einem Flammensaum von 10 bis hin zu mehreren hundert Metern

Flammenhöhe: 10m bis 50m

Extreme Lautstärke

Ausbreitungsgeschwindigkeit 500m bis 1800m pro Stunde

Im beschriebenen Einsatzgebiet gabe es in den vergangenen 5Jahren wenige Löscheinsätze. Im vergangenen Jahr wurde ein brennender Kühlschrank in den Kleingärten abgelöscht und ein umfangreicher Flächenrand in der Nähe des Parkplatzes Fahrenkamp bekämpft.

---

#### **4. Auswirkungen von Vegetationsbränden**

Die von einem starken Feuer betroffenen Flächen werden bodentief komplett abbrennen. In Bereichen mit hoher Brandlast wird der Boden bis in einige Zentimeter Tiefe ausglühen. Damit wird die gesamte Fauna verloren gehen.

Ist der Boden bis in die Erdkrume hinein thermisch hoch beansprucht worden, gehen auch alle Keimlinge zugrunde.

Dazu führt ein solches Feuer zur Mineralisierung der Humusaufgabe und zu Verlusten an Kohlenstoff und Stickstoff im Boden.

Neue Vegetation hat es auf dem Boden sehr schwer und muss aufwendig gepflegt werden, oftmals findet man auf solchen ehemaligen Brandflächen nicht die vorherigen Pflanzenarten wieder.

Für die Tiere, die das direkte Feuer überlebt haben, wird der Entzug des Lebensraumes entsprechende Folgen haben.

Die Wiederansiedlung der Tiere kann erst nach der Wiederaufforstung, ev. Parallel dazu, stattfinden.

#### **5. Vorgehen / Taktiken bei Vegetationsbränden**

Auf Grund der raschen Ausbreitungsgeschwindigkeit von vegetationsfeuern, ist eine schnelle Reaktionszeit zur Brandbekämpfung ausschlaggebend auf weitere Auswirkungen. Um eine Ausbreitung zu verhindern oder einzudämmen, gibt es verschiedene Taktiken, die hier nicht im einzelnen beschrieben werden.

Basis dazu ist die aktuelle DFV-Fachempfehlung Nr.3 vom 16.Juni 2020.

Die knappe Personalsituation der FF Holm ist hinreichend bekannt, eine Tagesverfügbarkeit von einer kompletten Löschgruppe ist selten gegeben.

Die Größe und Art der Einsatzfahrzeuge sind nach Brandschutzbedarfsplanung als ausreichend bestätigt.

Spezielle Ausrüstungen für den Einsatz „Vegetationsbrand“ sind ansatzweise vorhanden.

---

## **6. Vorhanden Löschwasserversorgung**

Eine gesicherte Löschwasserversorgung ist nur im ortsnahen Bereich ausreichend gesichert durch das öffentliche Wassernetz.

Vorhandene Bohrbrunnen und private Teichanlagen sind bedingt vorhanden, können aber mit feuerwehrtechnischen Geräten nicht genutzt werden.

Auch wenn der Feuerlöschteich nicht zum Zweck eines Feuerlöschteiches nach DIN 14210 angelegt wurde, ist dieser seit mehr als vierzig Jahren existent und als Wasserspeicher für Brandsituationen sehr von Nutzen.

Leider ist es nicht mehr möglich den Sinn der Namensgebung, des nach Ausbeutung von Füllsand entstandenem Teich, durch Gemeinderats- oder Ausschussitzungsprotokolle nachzuvollziehen. Es kann aber davon ausgegangen werden, dass die damalig verantwortlichen Politiker aus den Brandereignissen 1975 in der Lüneburger Heide gelernt und die entstandene Wasserfläche als Löschteich ausgerufen haben.

Über mehrer Jahrzehnte führte der Teich ausreichend Wassermengen, die im Sommer freies Schwimmen ermöglichte und Reitpferde zum Baden einlud.

Durch Eigenleistung der Feuerwehr wurden Wasserentnahmestellen verrohrt.

Anfänglich wurde die Zufahrt sogar durch eine Toranlage und Hinweisschildern gesichert.

Der Feuerlöschteich hat im Uferbereich seit Jahren keine ausreichende Tiefe, um die Saugleitungen der Feuerlöschpumpen zu betreiben.

In einem Brandeinsatz wird mit Tankfahrzeugen Wasser in die Nähe der Einsatzstelle gefahren. Der Bedarf hängt ab von der Anzahl der eingesetzten Strahlrohre.

Bei einer Einsatzstelle, die sich 250m entfernt vom Löschfahrzeug befindet und mit zwei Strahlrohren bekämpft werden soll, wird bereits die Menge von 500l Wasser benötigt, nur um die Schläuche zu füllen ! (Größe C 52mm)

Bei einer Abgabe von 80l/min ergibt sich eine effektive Einsatzdauer von 9 min. bis der erste Tank des LF20 geleert ist.

Bei einem Einsatz von Hohlstrahlrohren ist eine sparsamere Wasserabgabe möglich, so dass die Einsatzdauer auf bis zu knapp 20min erweitert werden kann.

Bedeutet, nach ca. 15min muss ein weiteres Tanklöschfahrzeug mit mind.2000l Wasser an Bord an der Einsatzstelle eintreffen, damit der erzielte Löscherfolg nicht gefährdet wird.

Bei 4 Strahlrohren im Einsatz sind demnach, 2 Löschgruppenfahrzeuge mit je 2000l. Wasser in einem Zeittakt von 15 min an der Einsatzstelle bereit zu stellen.

Je nach abzuschätzender Einsatzdauer, Entfernung zur erreichbaren

Löschwasserentnahmestelle und Betankungsdauer müssen entsprechende Ressourcen gebildet werden.

Bei einer Einsatzzeit von 2 Stunden müssen mind. 14 Löschgruppenfahrzeuge bereit stehen, die im Pendelverkehr Wasser befördern.

Unterstützung erfolgt bei solchen Einsatzsituationen durch die Kreisbereitschaft des KfV-Pinneberg. Eine Einsatzbereitschaft des Löschzuges wird innerhalb von 45-60 min. anzusetzen sein.

---

## **7. Verbesserungen der Löschwasserversorgung**

Eine Verbesserung der Löschwasserversorgung würde bedeuten, dass die benötigten Wassermengen unabhängig von größeren organisatorischen Maßnahmen an verschiedenen Stellen des Einsatzgebietes zur Verfügung stünden.

Erreicht werden könnte das durch das Schaffen von Wasserspeichern, Bohrbrunnen oder einem Rohr-Leitungsnetz.

Auch das Wiederherstellen der Wasserentnahme am Feuerlöschteich darf nicht unbetrachtet bleiben.

Die o.g. Maßnahmen sind mit erheblichen Investitionen verbunden, wenn überhaupt rechtlich genehmigungsfähig.

Unterstützend wirken sich auch die Brunnen der Baumschulbetriebe im Einsatzgebiet aus. Allerdings können diese nur mit landwirtschaftlichen Pumpen betrieben werden. Ein Kataster mit Darstellung von Entnahmemengen und Ansprechpartnern müsste eingerichtet werden.

Durch die besondere geodetische Lage des Geländes werden Wasseradern in dem Bereich der Holmer Sandberge in Tiefen von 50-200 m vermutet.

Nur Probebohrungen geben wirklichen Aufschluss auf Ergiebigkeit.

## **8. Ausrüstung der FF Holm für Vegetationsbrände**

Bereits in den beiden vergangenen Jahren hat die Feuerwehr Holm verstärkt in die Beschaffung und Ausbildung von D-Schlauchausrüstungen investiert.

Wassersparende Löscheinsätze und kräftesparende Handhabung waren dazu Ansporn.

Eine Erweiterung der Schlauchmengen und Anschaffung von D-Hohlstrahlrohren sind für Brandbekämpfungseinsätze in unwegsamen Gelände anzustreben.

In Bezug auf Einsätze im Waldgebiet wäre es sehr von Vorteil wenn Geräte zur

Vegetationsbrandbekämpfung in Anlehnung an die DIN14800.18:2011 Beiblatt 10 ergänzend angeschafft werden.

Leichtere Einsatzschutzbekleidung, Waldbrandhaken und Löschrucksäcke, so wie selbsaufrichtende Wasserspeicherbecken von mind. 8000L Volumen, verlastet auf einem passenden Anhänger, sind sinnvolle, ergänzende Maßnahmen.

---

## **9. Fazit / Empfehlungen**

Ein Bodenfeuer oder Flächenbrand mit mittlerem Ausmaß, bei einer Entfernung von bis zu 200m von befestigten Wegen / Spurbahnen entfernt, ist beherschar.

Die Gefährdung von Menschenleben und die Erhaltung von Sachwerten sind als gering einzuschätzen.

Werden in der Anfangsphase weitere Einsatzkräfte alarmiert, ist es möglich, eine Wasserversorgung innerhalb von 45-60 min einzurichten.

Die Bereitstellung von Hydranten, Bohrbrunnen oder Trockenleitungen sind wichtige Grundversorgungen bei Löscheinsätzen in geschlossenen Ortschaften und Industriegebieten, um Menschenleben und Sachwerte zu schützen.

Die Herstellung einer ähnlichen Wasserversorgung im Naherholungsgebiet „HolmerSandberge“ wird ein erheblicher finanzieller Aufwand.

Vorhandene offene Wasserstellen gäben zusätzlich Sicherheit.

Ins besondere der Feuerlöschteich, auch wenn dieser nicht den idealen Standort hat, würde die Feuerwehr nicht als unnötig, im Sinne von überflüssig abschreiben. Die Beschaffenheit der Wasserfläche wurde in den letzten Jahren regelmäßig beobachtet und protokolliert. Mit Umweltverbänden und Behörden im Sinne des Naturschutzes diskutiert.

Jedoch den Nutzen für den Brandschutz des umliegenden Schutzgebietes dabei außer Acht gelassen. Aus Erfahrungen von Vegetationsbränden / Waldbränden in den letzten beiden Jahren in Deutschland, ist diese Betrachtung jedoch notwendig.

Eine finanzielle Bezuschussung durch das Land SH / Kreis PI zur Aufrechterhaltung einer Löschwasserstelle in einem geschützten Gebiet sollte geprüft werden.

Eine Kosten / Nutzen – Beurteilung hat seitens des Gemeinderates zu erfolgen. An den Zugängen und Parkplätzen sollten Schilder für Besucher auf die Gefährdung mit Darstellung des Waldbrand-Gefahrenindex (WBI – Stufe 1 bis 5) angebracht werden. (siehe unten)

Den Investitionskosten zur Herstellung von Brunnenbohrungen oder das Verlegen von Hydrantenleitungen, stehen Anschaffungskosten von Ausrüstungen entgegen.

Die geschätzte Kosten für zusätzliche Ausrüstung und Verlastungsmöglichkeiten liegen bei rund 22.000€.

Durch die Abkündigung der Nutzung des Teiches in den Holmer Sandbergen zum Zweck der Löschwasserbereitstellung durch den Bürgermeister Herrn Hüttner vom August 2019 ist eine Veränderung der Namensgebung des Gewässers anzuraten um nicht falsche Assoziationen bei Mitbürgern oder Behörden hervorzurufen.



## **Kosten zusätzliche Ausrüstung zur Vegetationsbrandbekämpfung**

1x Koffer oder Planenanhänger mit Rampe, Traglast 2,0t	5500,-
6x Rollbehälter, geschlossen oder Gitter a 350,-	2100,-
20x AWG Netzmittelpatronen	200,-
3x Schaluchtragekorb Multicare WF a 2600,-	7800,-
4x Löschrucksack LT-02010, 20l a 210,-	840,-
4x Kreuzhacke a 35,-	140,-
2x Wiederhopfhaue a 55,-	110,-
2x Pionierschaufel a 65,-	130,-
4x Bayrische Schaufel a 25,-	100,-
4x Haue McLeod Fire Tool a 80,-	320,-
2x Waldbrandaxt a 130,-	260,-
4x Waldbrandwerkzeug Vallfirest a 210,-	840,-
2x faltbehälter 5000l mit Unterlegplanen a 800,-	1600,-
1x Mini Motorpumpe mit Zubehör	600,-
4x Sandbleche a 130,-	520,-
	<hr/>
	21.600,-



# FREIWILLIGE FEUERWEHR HOLM



FREIWILLIGE FEUERWEHR 25488 HOLM, SCHULSTR. 12

An  
Herrn Bürgermeister  
U.Hüttner  
Schulstraße 12  
25488 Holm

Bankkonto: Raiffeisenbank Elbmarsch eG  
Gläubiger ID: DE73ZZZ00000799099  
IBAN: DE51 2216 3114 0000 101206  
BLZ 221 631 14) Konto-Nr. 101206  
Tel-Wache (04103) 87 322

Holm, 27.09.2020

Haushaltsantrag für das Geschäftsjahr 2021

Sehr geehrter Herr Hüttner,

anbei übersenden wir Ihnen unseren Haushaltsantrag für das Jahr 2021.

Wir bitten um die Rückstellung diverser genehmigter Beschaffungskosten in den Haushalt 2021. Z.B. die nachträgliche Ausrüstung der Feuerwehreinsatzhelme mit einem LED Lampenmodul aus dem Haushalt 2019/2020 in den Haushalt 2021. Entsprechende Positionen sind im beigefügten Haushaltsantrag gekennzeichnet.

Das Thema Vegetationsbrandbekämpfung steht in besonderer Weise im Mittelpunkt, eine Ausarbeitung zur Situation in den Holmer Sandbergen wird der Einladung zur diesjährigen Feuerwehrausschusssitzung beigefügt. Der entsprechende Haushaltsansatz ist berücksichtigt.

**Zwingend** muss die Mitgliederanwerbung für den aktiven Dienst vorangetrieben werden. Dazu muß eine rechtssichere Grundlage in sozialen Medien geschaffen werden. Persönliche Anschreiben an Einwohner in Holm von Jahrgang '70 bis Jahrgang '95 könnten den Anfang der Mitgliederanwerbung machen, wie bereits vorgeschlagen.

Ab dem Jahr 2021/22 werden Teile der persönlichen Einsatzschutzbekleidung (PSA) ausgetauscht werden müssen, der Hersteller gibt eine Lebensdauer, je nach Gebrauch und Belastung von ca. 10 Jahren vor.

Im nächsten Juni wird die weltgrößte Messe für Rettungstechniken, die Interschutz, in Hannover wieder stattfinden. Hier werden wir unsere Schwerpunkte Bekleidung (PSA) und Funktechnik besonders in Augenschein nehmen.

Die Installation einer Brandmeldeanlage in der Fahrzeughalle der FF Holm wurde bereits im Haushalt 2019 eingebracht. Da dieses Projekt in den beiden vergangenen Jahren nicht abschließend entschieden wurde, haben wir die Beschaffung im Haushalt 2021 erneut eingebracht.

Mit freundlichen Grüßen

HBm L.Krack

Anlage      Haushaltsantrag für das Geschäftsjahr 2021



## Haushaltsantrag der Freiwilligen Feuerwehr Holm für das Jahr 2021

### I Verwaltungshaushalt: Nr.1/13 Brandschutz

Hshst.Nr.	Bezeichnung/Begründung	Betrag (€)
13000.		
<b>520000</b>	<b>Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände</b> (Verbrauchsmaterial und Anschaffungen unter 150,-€/Stück)	<b>10.800,-</b>
	<b>Verbrauchsmaterial</b> Infektionsschutz FFP Masken, Desinfektionsmaterial etc.	2000,-
	<b>Verbrauchsmaterial</b> Atemschutz	1000,-
	<b>Verbrauchsmaterial</b> Funk & Reparaturen, AKKU Handlampen	1000,-
	<b>Verbrauchsmaterial</b> (Batterien, Ölbindemittel, Schaummittel etc.)	1000,-
	<b>Verbrauchsmaterial</b> für Schminkkoffer zur realitätsnahen Unfalldarstellung	30,-
	<b>Verbrauchsmaterial</b> Nebelflüssigkeit zu Übungszwecken 10 L Kanister	100,-
	<b>Pumpenwartung TS</b>	800,-
	<b>Ölbindemittel</b>	500,-
	<b>Prüfung High Press &amp; Rollgliss</b>	450,-
	<b>Entsorgung Ölbindemittel</b>	300,-
	<b>E-Check</b>	1100,-
	<b>Wartung Gasmessgerät</b>	300,-
	<b>Ersatz</b> für verschlissene Einsatzmittel wie Leinen Kupplungen Halterungen Kleinmaterial	1000,-
	<b>Neubeschaffung</b> Adapter Druckluft-Hebekissen	20,-
	<b>Neubeschaffung</b> Schutzhelm E-Kettensäge HLF10	65,-
	<b>Neubeschaffung</b> P3-Partikelfilter a 35,-€	140,-

<b>Neubeschaffung</b> Weichholz Flachkeile	60,-
<b>Neubeschaffung</b> Dichtmasse, Leckdichtmasse	50,-
<b>Neubeschaffung</b> Dichtpads - Set	80,-
<b>Neubeschaffung</b> Erweiterung Türöffnungswerkzeuge	130,-
<b>Neubeschaffung</b> Schlauchhalter für Schlauchpakete 2x a 45,-€	90,-
<b>Neubeschaffung</b> TrageTasche Fluchthauben 4x a 60€	240,-
<b>Neubeschaffung</b> Hilfsmittel zur Personenrettung aus erhöhten Fahrzeugen (SUV; LKW) „Rettungs-Boa“	250,-
<b>Neubeschaffung</b> Bergegurt 2x a 15m, Bruchlast 10To; a 70,-€	140,-

13000.  
560000

**Dienst und Schutzkleidung** **17.000,-**

**Neubeschaffung**

Lederhalbschuh zur Tagesdienstbekleidung  
50x90€ 4500,-

**Ersatzbeschaffung** Schutzanzüge, leicht Typ3 130,-

**Ersatzbeschaffung** Schutzhandschuhe Chemie 40,-

**Uniformteile Neueinkleidung / Ersatz**

**Ausgehuniformjacke** 145,-x 4 580 ,-  
Aus Kammgarn - Feinrikot  
Ausführung Schleswig Holstein

**Ausgehuniformhose** 85,-x4 340 ,-  
Aus Kammgarn – Feinrikot  
Ausführung Schleswig Holstein

**Tagesdiensthose** 125,-x4 500,-  
Bundhose Typ NRW, ohne Biese, mit Gürtelschlaufen,  
dunkelblau, 35% NOMEX®/65% Viskose, seitlich zusätzlich 2 aufgesetzte  
Blasebalgtaschen mit Patte und Klettverschluss, 1 Gesäßtasche

**Tagesdienstjacke**  
Ausführung als Fleecejacke 138,-x4 552,-

**Pullover** 85,-x4 350,-  
Feuerwehr Pullover in marineblau  
(Natoform)  
Ausführung mit Rundkragen

**Diensthemd**  
Diensthemd, ½ Arm, dunkelblau 30,-x5 150,-

**Einsatzschutzjacke** 500,-x 6 3000,-

Überjacke Typ ADVANCE II nach EN 469:2007-02

Obermaterial NOMEX® Tough, Nässesperre GORE-TEX® Fireblocker ,  
Innenfutter NOMEX®/Viskose FR 130 g/m²,  
2 Seitentaschen, 2 Funkgerätetaschen, 1 Innentasche , Kordelzug in der Taille,  
kurzer Schnitt mit verlängertem Hinterteil, Frontverschluß mit  
Schnelltrennvorrichtung, Karabinerhaken, Ärmelbündchen aus NOMEX® Gestrick  
mit verstärkten Daumenschlaufen, Ellenbogenverstärkung aus Kevlar®,  
Nässesaugsperrern in den Säumen zur Verhinderung von Krichnässe.  
Vorbereitet zur Anbringung eines Schulterkollers..  
Farbe schwarzblau, Reflexstreifen nach HupF 09/2006

<b>Einsatzschutzhose</b>	400,-x6	2400,-
Bundhose "VIKING ADVANCE PROFI"		
Verlängerte Hinterhose, Gummizug im Bund, angenähte elastische Hosenträger. Reflexbestreifung gelb/silber/gelb EN 469:2007, DIN EN 469 in Anlehnung an HuPF Teil 4 Typ B. Obermaterial NOMEX® Tough 195 g/m², Nässesperre GORE-TEX® Fireblocker N, Isolationsfutter Aramid-Vlies 175 g/m², Futter 50% NOMEX®/50% Viskose 125 g/m², Oberstoff antistatisch. Hosenschlitz mit Reißverschluss und Klettverschluss, zusätzliche Messertasche rechts, Beinweitenverstellung durch Klettverschluss. Knieverstärkung aus Kevlar® mit Kniepolster.		
<b>Schutzhandschuhe</b>	38,-x 14	530,-
Typ RESCUE EN 659, schwarz, Vollrindleder, mit Kevlar®-Garn genäht, hydrophobiert und hitzebeständig, Kevlar®-Futter, Spaltlederstulpe mit gelbem Leuchtstreifen, Stulpe durch Lederriemen mit Klettverschluss verstellbar, Vollrindlederbesatz am Stulpenende, flammfestes Stulpenfutter, Pulsschutz, gepolsterter Knöchelschutz, eingenähter, verstärkter Gummizug auf dem Handrücken, Ring und Karabinerhaken. , Länge ca. 38 cm		
<b>Einsatzstiefel</b>	220,-x6	1320,-
Schnürstiefel mit GORE-TEX-Membrane DIN EN 15090:2012-04, Kategorie F2A Waterproof-Leder, hydrophobiert und atmungsaktiv, Gore-Tex- Membrane. Knöchelpolster, patentiertes Schnürsystem mit Schnelleinstieg, Schnürbänder aus Nomex, Schnürbandfixierung, Reißverschlussabdeckung, rückseitige Anziehschlaufe, Beuge im Fersen- und Ristbereich. Anatomisch geformte Einlegesohle mit sehr guter Feuchtigkeitsaufnahme und schneller Rücktrocknung, auswechsel- und waschbar. Zehenschutzkappe, durchtrittsichere Sohleneinlage, Gummiüberkappe, öl- und benzinbeständige Gummischalensohle mit selbstreinigendem Profil und Leitersteg.		
<b>Dienstgradschlaufen</b>	9,-x 10	90,-
<b>Mützenbänder und Ehrenzeichen</b>		80,-
<b>Namenstreifen</b>	15,-x10	150,-
bestehend aus 3 Stück (1x ohne; 2x mit Klett-Hakenteil) Dunkelblau, silberfarben gestickt Rand umlaufend gekettelt Bandbreite 125 mm, Bandhöhe 25 mm Mischgewebeband . Bestickt mit erstem Buchstabe des Vornames und allen Buchstaben des Nachnamens in Großbuchstaben		
<b>Fachgerechte Reinigung und Impregnierung</b> der Einsatzschutzbekleidung		500,-

**Uniformteile Neueinkleid./ Ersatz Jugendfeuerwehr** ( 1700,-)

<b>Jugendfeuerwehrjacke</b>	140,-x 5	700,-
Typ „BERLIN“ Blau, Schultern orange abgesetzt, Stehkragen, 2 Funktionstaschen mit Klettverschluß, Frontreißverschluß, Tasche unter Reißverschlußabdeckung, Ärmelweite verstellbar, Handy- und Stifttasche mit Deckel, geeignet zum anbringen von Wappen etc.; Flauschband auf Rücken; Einschließlich Fleecefutterjacke zum einzippen.		
<b>Rückenschild für Jugendfeuerwehrjacke</b>	10,-x 5	50,-
Aufdruck 2Zeilig „Jugendfeuerwehr Holm“		
<b>Namenstreifen für Dienstbekleidung</b>	15,-x5	75,-
Dunkelblau, silberfarben gestickt Rand umlaufend gekettelt Bandbreite 100 mm, Bandhöhe 25 mm Mischgewebeband inkl. Klett-Hakenteil Bestickt mit erstem Buchstabe des Vornames und allen Buchstaben des Nachnamens in Großbuchstaben		
<b>Abzeichen Jugendflamme I &amp; II</b>		
Flamme, rot ; Wappenform	2,- x 0	00,-
<b>Handschuhe</b>	12,-x 10	120,-
Typ SEIZ FW Jugend		
<b>Hosen</b>	40,-x 10	400,-
Latzhose, dunkelblau, zwei Seitentaschen als Flügeltasche, 2 Schenkeltaschen mit Platte, Klettverschluß und Quetschfalte, Hosenabschluß durch Klettband verstellbar Rundumreflexstreifen ca. 20 vom Hosenbeinende, Vorderlatz mit aufgesetzter Tasche, Hosenschlitz mit Reißverschluß, elastische Träger mit Schnallen.		
<b>Stiefel</b>	100,-x 3	300,-
Aus schwarzem Vollrindleder, Stahlkappe und durchtrittsicherer Sohle		

13000		
<b>562000</b>	<b>Aus- und Fortbildung, Untersuchungen</b>	<b>5900,-</b>
	Atemschutzuntersuchungen Untersuchungen 5 x a 150,-	750,-
	Brandschutzerziehung	350,-
	Sonst. Ausbildungen und Lehrgangs-Gebühren	1500,-
	Führerscheinuntersuchung für Fahrer Klasse C über 50 Jahre	600,-
	Beschaffung neuer Dienstvorschriften und Fachbücher	150,-
	Ausbildungsveranstaltungen Jugendfeuerwehr	250,-
	Sportprojekt FIT for FIRE	450,-
	Fortbildung GF und WF a 115,-€	900,-
	1.Hilfe Ausbildung, ext. Dozent	200,-
	Ausbildungsschein Motorsägenführer (Landwirtschaftskammer)	700,-
<hr/>		
13000.		
<b>550000</b>	<b>Kosten der Fahrzeughaltung</b>	<b>17.000 ,-</b>
	<b>inkl. Prüfungen</b> und Wartungen/Reparaturen an Pumpen und Aggregaten, Pflegemittel, Kraftstoffe, Betriebsstoffe	
<hr/>		
13000.		
<b>600000</b>	<b>Veranstaltungen, Verpflegung bei Großeinsätzen</b>	<b>500,-</b>
<hr/>		

13000. <b>65 0000</b>	<b>Geschäftsausgaben</b>	<b>12.000,-</b>
	Mitgliederwerbung	6000,-
	Beratung, Entwurf eines Konzeptes, Einrichten und Unterhalten von Plattformen in sozialen Medien zum Zweck der Mitgliederwerbung.	
	25 Jahre Jugendfeuerwehr Holm	2000,-
	Div. laufende Kosten	1600,-
	Telefonkosten	480,-
	Hepatitis Schutzimpfung (6x120,-€)	720,-
	Messebesuch Hannover Interschutz Juni 2021	250,-
	Neuordnung der Einsatzunterlagen „Gebäude-, Brandmeldeanlagen und Feuerwehrpläne)	300,-
	Ersatzbeschaffung Computer Büro Wache	600,-
<hr/>		
13000. <b>717000</b>	<b>Zuschuss an die Kameradschaftskasse</b>	<b>2.400,-</b>
	Zuschuss an Kameradschaftskasse der akt. Wehr	1100,-
	Zuschuss an Kameradschaftskasse der Jugendfeuerwehr	300,-
	Zuschuss ( <b>Übertrag aus Haushalt 2020</b> ) Jubiläum 130 Jahre	1000,-
<hr/>		
13000. <b>17010</b>	<b>Erwerb Führerschein Klasse CE</b>	<b>9.000,-</b>
	3 Kameraden a ca. 3000,-	
<hr/>		

## II Vermögenshaushalt: Nr.1/13 Brandschutz

Hshst.Nr.	Bezeichnung/Begründung	Betrag
13020. 935000	<b>Erwerb von beweglichem Vermögen</b> (über 150,-€/Stück)	<b>40.300,-</b>
	<b>Beschaffung</b> Rückfahrkamera LF20	1600,-
	<b>Beschaffung</b> Magnet Infobordwand	250,-
	<b>Beschaffung</b> von Ausrüstung zur Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung gelagert auf einem 2Achsen-Planenanhängen	22000,-€
	<b>Beschaffung</b> Sondersignalanlage, mobil Ausrüstung für WF und StWF am Zivilfahrzeug für direkte Fahrten zu Einsatzstellen	3200,-
	<b>Beschaffung</b> Schleifkorbtrage, teilbar, LF20	850,-
	<b>Beschaffung</b> Spannungswarner für Lenzeinsätze	800,-
	<b>Beschaffung</b> DIN Alu-Kasten, Typ1; HLF 10 Türöffnung	280,-
	<b>Beschaffung</b> Schaluchroller, Typ Rolly3	800,-
	<b>Beschaffung (Übertrag aus Haushalt 2019/2020)</b> Integrierbares Beleuchtungsmodul MSA für Feuerwehrhelm FIXF ähnlich Typ GA1484 jedoch umschaltbar als Nah-und Fernausleuchtung	4000,-
	<b>Beschaffung (Übertrag aus Haushalt 2020)</b> von Armaturen zur Einhaltung der Trinkwasserverordnung. Systemtrenner Typ B-FW F2 nach DIN 14346 1 Stück ca 900,-€	900,-
	<b>Beschaffung (Übertrag aus Haushalt 2020)</b> Innenbeleuchtung Anhänger, LED	200,-
	<b>Beschaffung (Übertrag aus Haushalt 2020)</b> eines LED Arbeitsscheinwerfers für LF8	350,-

**Beschaffung (Übertrag aus Haushalt 2020)** 2200,-  
Kommunikationsmodul für  
MSA Auer F1XF Helm; 2 Stück

**Beschaffung (Übertrag aus Haushalt 2020)** 320,-  
Flate Lights; 2x Set a 6 Stück

**beschaffung (Übertrag aus Haushalt 2020)** 2500,-  
Tablet mit Hartcase für Fahrzeugspezifische Informationen /  
Rettungskarten bei VU Einsätzen

**Mittelfristige Ersatzbeschaffung**

Nach Erreichen der vorgegebenen Lebensdauer von  
ca. 10 Jahren wird die Ersatzbeschaffung von  
Einsatzschutzbekleidung (PSA) im Jahr 2021/2022 zu planen sein  
Kostenschätzung 50.000,-€

**Langfristige Ersatzbeschaffungen**

Ersatzbeschaffung des Löschgruppenfahrzeuges 31-42-01,  
Baujahr 1990; Beschaffung ca. 2020  
Kosten sind über das Amt zu ermitteln

**Wie im bereits Anschreiben genannt:**

(Haushaltstitel nicht bekannt)

**Beschaffung** und Installation einer Brandmeldeanlage in der  
Fahrzeughalle, Feuerwehr Holm Schulstraße 12  
Wie im Anschreiben an den Feuerwehrausschuß vom 27.01.2020  
beschrieben.



An das  
 Amt Geest und Marsch Südholstein  
 Fachbereich Finanzen  
 Amtsstraße 12  
 25436 Moorrege

**Mittelanmeldung der Feuerwehr Holm für den Haushalt 2021**

Hauhaltsstelle	Bezeichnung	Haushalts- ansatz 2020	aktuelles AOS Stand 01.10.2020	beantragter Haushalts- ansatz für 2021	Begründung
13000.510000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	3.500 €	3.310 €	3600,-	Kostensteigerung
13000.520000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	7.000 €	3.448 €	10.800,-	Siehe Anhang
13000.550000	Kosten der Fahrzeughaltung	16.500 €	15.068 €	17.000,-	Kostensteigerung
13000.560000	Dienst- und Schutzkleidung	12.300 €	5.888 €	17.000,-	Siehe Anhang
13000.562000	Aus- und Fortbildung	5.800 €	3.257 €	5900,-	Kostensteigerung
13000.600000	Veranstaltungen, Verpflegung bei Großeinsätzen	500 €	0 €	500,-	Siehe Anhang
13000.650000	Geschäftsausgaben	3.700 €	2.424 €	12.000,-	Siehe Anhang

TOP  
 0  
 5

Hauhaltsstelle	Bezeichnung	Hauhalts- ansatz 2020	aktuelles AOS Stand 01.10.2020	beantragter Hauhalts- ansatz für 2021	Begründung
13000.717000	Zuschuß an die Kameradschaftskasse	2.400 €	1.400 €	2400,-	Siehe Fuhrung
13000.717010	Zuschüsse zum Erwerb des Führerscheins Kl. C	9.000 €	0 €	9000,-	— " —
13020.935000	Erwerb von beweglichem Vermögen - ab 150 € - *)	44.800 €	20.518 €	40.300,-	Siehe Fuhrung

\*) Der Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ist bei der HHSt. 13020.935000 (Vermögenshaushalt) zu veranschlagen, wenn der Wert des einzelnen Gegenstandes mehr als 150 € beträgt und dieser selbständige bewertungs- und nutzungsfähig ist.

sonstige Hinweise und Bemerkungen:

- 1.) Ersoßgeschäftly TSA in 2022; Kosten ca. 50.000,-
- 2.) ZMA - Fahrzeughalle FF Holm; Kosten über TMT ermitteln

Freiwillige Feuerwehr Holm

08.10.2020

(Unterschrift)

FRZwillige FEUERWEHR  
der GEMEINDE HOLM  
SCHULSTRASSE 12  
25488 HOLM